

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Olfen Patch, wirkstoffhaltiges Pflaster

Mepha Pharma AG

Was ist Olfen Patch und wann wird es angewendet?

Olfen Patch ist ein selbsthaftendes, flexibles wirkstoffhaltiges Pflaster zum Auflegen auf die Haut, das als Wirksubstanz Diclofenac enthält, eine Substanz mit schmerzstillenden und entzündungshemmenden Eigenschaften.

Olfen Patch wird für die lokale Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen als Folge von Verstauchungen, Verrenkungen, Prellungen und Zerrungen verwendet.

Wann darf Olfen Patch nicht angewendet werden?

Olfen Patch darf nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem Hilfsstoff gemäss Zusammensetzung (siehe «Was ist in Olfen Patch enthalten?»),
- bei Überempfindlichkeit gegenüber anderen schmerz- und entzündungshemmenden Arzneimitteln (z.B. Acetylsalicylsäure),
- wenn Sie in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft sind (siehe auch «Darf Olfen Patch während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?»).

Olfen Patch darf nicht auf offenen Wunden (z.B. Hautschürfungen, Schnittwunden etc.) oder auf ekzematöser Haut angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Olfen Patch Vorsicht geboten?

Olfen Patch darf nicht mit den Augen und den Schleimhäuten in Berührung kommen.

Dieses Arzneimittel enthält 1400 mg Propylenglycol pro wirkstoffhaltiges Pflaster. Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält Dibuthylhydroxytoluene. Kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

- schon ähnliche Produkte (Rheumasalben) verwendet haben und diese zu allergischen Reaktionen führten,
- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Olfen Patch während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Vorsichtshalber sollten Sie Olfen Patch während dem 1. und 2. Drittel der Schwangerschaft sowie während der Stillzeit nicht verwenden, es sei denn auf ausdrückliche ärztliche Verordnung.

Im letzten Drittel der Schwangerschaft darf Olfen Patch nicht angewendet werden.



Wie verwenden Sie Olfen Patch?

2 mal täglich, morgens und abends, wird 1 selbsthaftendes wirkstoffhaltiges Pflaster auf die zu behandelnde Hautstelle appliziert.

Vor der Anwendung die durchsichtige Folie, welche die gallertartige Oberfläche schützt, entfernen. Die Behandlungsdauer sollte nicht länger als 14 Tage betragen.

Die Anwendung von Olfen Patch bei Kindern ist bisher nicht systematisch geprüft worden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt/Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Olfen Patch haben?

Olfen Patch wird im Allgemeinen gut vertragen. Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Olfen Patch auftreten:

Juckreiz, Rötungen, Schwellungen oder Bläschenbildung an der behandelten Stelle.

Sehr selten sind starker Hautausschlag, allergische Reaktionen wie keuchende Atmung, Kurzatmigkeit oder Schwellungen im Gesicht, oder verstärkte Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht beobachtet worden.

Falls eine der nachfolgenden Nebenwirkungen auftritt, beenden Sie die Behandlung mit Olfen Patch und informieren Sie sofort Ihren Arzt/Ärztin: starker Hautausschlag, keuchende Atmung, Kurzatmigkeit oder Schwellung im Gesicht.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Nach dem ersten Öffnen des Umschlages sind die wirkstoffhaltigen Pflaster innerhalb von 3 Monaten zu verwenden. Nach dem Aufschneiden kann die Verpackung jederzeit wieder luftdicht verschlossen werden, sodass die wirkstoffhaltigen Pflaster ihre Feuchtigkeit beibehalten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung und nicht über 25°C lagern. Nicht einfrieren und nicht im Kühlschrank lagern. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Was ist in Olfen Patch enthalten?

Wirkstoffe

140 mg Diclofenac-Natrium pro 14 g entsprechend einer Konzentration von 1 % Diclofenac-Natrium.

Hilfsstoffe

Trägerschicht: Unverwebtes Polyesterstützgewebe.

Wirkstoffhaltige Paste: Macrogollaurylether, Diisopropyladipat, Glycerol, Propylenglycol, Sorbitol-Lösung kristallisierend, Polyacrylat-Natrium, Carmellose-Natrium, Basisches Butylmethylacrylat-Copolymer, Hochdisperses Siliciumdioxid, leichter Ton, Wasserfreies Natriumsulfat, Dinatriumedetat, Dibutylhydroxytoluol (E321), Getrocknetes Aluminium-Kaliumsulfat, Weinsäure, Menthol, Gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

56088 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Olfen Patch? Welche Packungen sind erhältlich?



In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung.

Olfen Patch

Packungen zu 2, 5 und 10 wirkstoffhaltigen Pflastern.

Zulassungsinhaberin

Mepha Pharma AG, Basel.

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Interne Versionsnummer: 9.1

